

Gunzgen, im Dezember 2020

Aktionärsbrief 2/2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu, und ein ausserordentlich herausforderndes Jahr können wir in wenigen Wochen hinter uns lassen.

Der solide Start im 2020 wurde im Frühjahr zufolge der Covid-19 Pandemie arg in Mitleidenschaft gezogen. Unser Umsatz und die damit verbundene Auslastung im Betrieb ist im 2. Quartal richtiggehend eingebrochen, und wir mussten für mehrere Monate in den Kurzarbeitsmodus inkl. Homeoffice wechseln.

Zeitgleich mit den Lockerungs-Schritten des BAG hat sich auch unsere Umsatzsituation wieder etwas entspannt und entsprach ab August in etwa wieder dem Vorjahr. Die Verluste aus den Lockdown-Wochen sind aber zum grössten Teil verloren und bis Ende Jahr nicht mehr aufholbar. Wir haben mit den ersten Erfahrungen oder besser gesagt Befürchtungen, welche während des Lockdowns entstanden sind, im letzten Aktionärsbrief eine Umsatzreduktion von gegen 20% prognostiziert. So schlimm kommt es aber definitiv nicht, und mit der Kostendisziplin und den zusätzlich generierten und nicht budgetierten Umsätzen werden wir den Umständen entsprechend ein akzeptables Resultat 2020 präsentieren können.

Mit Mut, Innovation und Engagement sind wir dieser herausfordernden und pandemiegeprägten neuen Ausgangslage entgegengetreten und haben mit dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden der Patiswiss AG viele Projekte realisiert. Einige Produkte aus diesen Projekten tragen bereits im laufenden Geschäftsjahr zu sehr guten und nicht budgetierten Umsätzen bei.

Wie geplant, konnten wir Mitte Jahr die Dragées Produktion mit allen erforderlichen Produktions- und Verpackungsanlagen von der ehemaligen Firma Gysi AG Chocolatier Suisse übernehmen, nach Gunzgen zügeln und plangemäss in Betrieb nehmen. Seit August laufen die Anlagen mit einer sehr guten Auslastung, und sämtliche Kunden konnten nahtlos mit Schokoladendragées beliefert werden.

Die Schokoladendragées, welche wir mit dieser Übernahme in die Patiswiss AG integriert haben, passen hervorragend in unser Produktportfolio und unsere Strategie. Damit produzieren wir neu u.a. auch bekannte Handelsmarken mit einem direkten Zugang in den jeweiligen Detailhandel. Gleichzeitig eröffnen sich zudem mit diesem Schritt neue Möglichkeiten, den Produktemix breiter abzustützen und weiter auszubauen.

Unsere pflanzliche Alternative zu Parmesan Reibkäse entwickelt sich über den Erwartungen, und eine Internationalisierung unserer neuen Produktegruppe NEESE (**Not Cheese**) wird vorbereitet. Um diesen Schritt in Europa zu realisieren haben wir in den letzten Wochen eine Vertriebsgesellschaft in Deutschland gegründet. Unser Tochterunternehmen, die Patiswiss GmbH in Konstanz, wird aktuell aufgebaut und ist ab Januar 2021 bereit für unsere internationalen Aktivitäten mit Fokus Europa.

Bereits richten wir den Blick ins nächste Geschäftsjahr und planen die Weiterentwicklung der Patiswiss AG, unter anderem unter Berücksichtigung der Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation. Wir gehen davon aus, dass wir bis Mitte 2021 noch mit diversen Einschränkungen leben müssen.

Gegen Ende Januar 2021 werden wir je nach pandemischer Situation entscheiden, ob wir die Generalversammlung vom 10. Mai 2021 wieder mit Ihrer persönlichen Teilnahme in Olten durchführen können, oder ob wir die GV aus Sicherheitsgründen wie in diesem Jahr ausschliesslich auf schriftlichem Weg mittels Vertretung Ihrer Aktionärsrechte durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter abhalten müssen. Wir werden Sie diesbezüglich frühzeitig wieder informieren.

Wir wünschen Ihnen in der Zwischenzeit wunderschöne Festtage im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüsse

Ihre Patiswiss AG



Alexander Reinhard
Präsident des Verwaltungsrats



Stefan Geller
CEO